

THUNER AUSSCHIESSET ERÖFFNUNGSUMZUG

# Ein Kanonenschuss zum Auftakt – Sonne und

Tausende von Schaulustigen fanden sich am Sonntag in der Thuner Innenstadt ein, um dem feierlichen Eröffnungsumzug der Ausschiesset beizuwohnen. In Fünfer- oder Sechserreihen säumten die Festgäste bei strahlender Sonne die Route. Das historische Spektakel hat an Anziehungskraft nichts verloren.

Beflaggte Häuser und erwartungsfrohes Gemurmel am Bälliz kurz vor 12.30 Uhr: Erwachsene pflegen Smalltalk, Kinder vertreiben sich die Zeit mit Hüpfspielen, einige Mädchen tragen coole T-Shirts mit der Aufschrift «Fulehung» in Schwarz. Der Startschuss erfolgt pünktlich mit einem dumpfen Knall. Allen voran marschiert das Thuner Kadettenkorps nicht ohne Stolz und mit ernsten Gesichtern an den

applaudierenden Zuschauerinnen und Zuschauern vorbei.

Geschulterte Armbrüste und ein Kanonenwagen ziehen das Bälliz entlang. Marschmusik ertönt mit viel Tschingderassabumm und Schnätterätäng.

### Children with guns?

Eine asiatische Familie, offensichtlich Touristen, guckt verblüfft. Gross und Klein schauen mit grossen Augen den vorbeizie-

henden blauhemdigen Kadettinnen und Kadetten nach: «Children with guns?», fragt die Mutter eine Passantin verblüfft, und diese entgegnet: «Yes, but it is just a historical game. 600 years old.» Fasziniert bleiben die Touristen stehen. Marschmusik, Gleichschritt, Säbel und geschulterte Gewehre scheinen auch in der heutigen Zeit eine Faszination auszustrahlen, der sich kaum jemand zu entziehen vermag.

Es trommelwirbelt an der Schmerzgrenze, denn die Stadtschützen Thun mit der Gewehrsektion 50 Meter und einer Guggenformation marschiert vorbei. Die asiatische Familie kommt aus dem Staunen nicht mehr raus, denn 64 kleine Fulehüngli in stilvollen Kostümen fuchteln ihnen mit ihren fingierten Luftballon-Söiblatte im Gesicht herum. «What's this?», will nun der Vater der Familie von der Zuschauerin wissen: «These are lazy dogs, also historical.» Der Asiat gibt sich mit Fragezeichen in den Augen mit der Antwort zufrieden.

### Die Schützen sind auch dabei

Im etwa halbstündigen Umzug bis zum Rathausplatz präsentiert sich Thun wie heute sonst kaum mehr als Militär- und Schützenstadt. Hinter den Kadettinnen und Kadetten defilieren der Musikverein Thun, die Medaillisten des Thuner Jungschützenfinals, die Stadtschützen, die Grütli-schützen, die Musikgesellschaft Allmendingen/Thun und die Militärschützen. Diese imponieren durch ihre historischen reich verzierten dunkelroten Uniformen samt schmuckem Zweispitz auf dem Kopf.

Kaum ist das Spektakel im Bälliz vorbei, laufen Hunderte Menschen rasch über die Brücke zur Oberen Hauptgasse, um nochmals einen Zipfel des Festumzugs zu sehen. Danach bewegen sich die einen zum Konzert auf dem Rathausplatz und zu den Schiessständen, während sich andere schon auf den Montagfrüh mit dem Fulehung freuen.

Christina Burghagen



**Der Marsch durch die Menge:** Die Kadettinnen und Kadetten marschieren trommelwirbelnd zwischen den Zuschauerreihen hindurch.



**Früh übt sich:** Die Fulehüngli schlagen in der Oberen Hauptgasse mit weissen Luftballons auf die Menge ein.



**Die Kanone im Bälliz:** Mit ihr haben die Kadettinnen und Kadetten den Ausschiesset eröffnet und ziehen diese nun durchs Bälliz.



**Drei Ehrendamen für die Militärschützen**  
Leona Däppen (Mitte) und Olivia Müller auf

## Spielfreude und guter Sound



Markus Hubacher

Das 13. Lazy-Dog-Konzert im Rittersaal von Schloss Thun wurde von der Thuner Freetime Jazzband bestritten (Bild). Das Septett erfreute die circa 100 Gäste mit tollem Sound und enormer Spielfreude. Mit viel Applaus bewies das Publikum, dass es vor allem

die verschiedenen Soli genoss. Einmal war es Fritz Roth, der mit einem rasanten Klarinettensolo brillierte, dann sang Peter Siegfried «I Can't Give You Anything but Love», dezent untermalt von der Rhythmusgruppe mit Thomas Hunziker an Banjo/Gitarre, Ro-

land Wilhelm am Bass und Walter Leemann, der für den erkrankten Ernst Grünig Schlagzeug spielte. Für weitere Highlights sorgten Peter Dänzer, Trompete, und Beat Kuhn, Posaune. 2016 spielt voraussichtlich die White Sox Jazz Band. vhh

## Ein lautstarker Schlusspunkt

**Der Zapfenstreich der Thuner Kadetten lockte gestern Abend unzählige Schaulustige an. Singend und tanzend zogen sie durch die Innenstadt.**

Lautstark beendeten die Kadetten den ereignisreichen gestrigen Tag mit dem Zapfenstreich. Punkt 20 Uhr forderte Tambourenmajor Marc Brügger mit der Trillerpfeife Aufmerksamkeit von den bereitstehenden Kadettinnen und Kadetten. Nach den ersten Trommelwirbeln setzte er sich mit Spielführerin Aline Grundbacher in Bewegung und führte die 56 Mitglieder der Tambouren und die 57 Jungs und Mädchen der Kadettenmusik in die Hauptgasse. Eine endlose Schlange Jugendlicher folgte hüpfend und tanzend, singend und kreischend dem Tross. Dieser war schon längst ins Bälliz eingebogen, als die letzten im Lauitor um die Kurve kamen. Andere hatte die Abkürzung genommen und genossen im Bälliz und später auf dem Rathausplatz das lebhafteste Bild mit der fröhlichen Jugend. vhh



**Begeistert folgten** unzählige Jugendliche den Kadetten durch die Innenstadt.



# 64 Fulehüngli am Festumzug



Bilder Markus Hubacher



Thun (v. l.): Lena Müller, dem Rathausplatz.



Konzert vor der Schlosskulle: Nach dem Eröffnungsumzug spielten die Kadetten und Kadetten vor dem Heimpublikum.

## VEREINIGUNG EHEMALIGER THUNER PRÖGELER

### Was macht der einstige Prögeler Rolf Stucker in Zürich?

Der ehemalige Thuner Prögeler Rolf Stucker berichtete an der Hauptversammlung der Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler unter dem Titel «Was macht ein Thuner in Zürich?» von seiner Arbeit als Leiter des Jugenddienstes der Stadtpolizei Zürich.

Traditionsgemäss eröffneten Schülerchor und Band der Oberstufenschule Progymatte, unter der Leitung von Sandro Santschi, die Hauptversammlung der Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler (VTP). Präsident Guy Pauchard zerstörte die dadurch entfachte fröhliche Stimmung nicht. Im Gegenteil: Mit viel Witz begann er, die an der letzten HV begangenen Tritte ins Fettnäpfchen auszubügeln. So wurden unter anderem Hans Streuli und Hanspeter Vetsch nachträglich für ihr 20-jähriges Engagement als Armbrustschützenleiter der Ehemaligen geehrt. Anschliessend gab Guy Pauchard den rund 100 Anwesenden einen Blitzkurs in heutiger Jugendsprache. Das

abschliessende Quiz bereitete allen Anwesenden viel Spass – auch dem Stadtpräsidenten Raphael Lanz, der ganz klar festhielt, dass er nicht für den Regierungsrat kandidiere (vgl. auch die Ausgabe vom Samstag). Bei einem Aufwand von 28 476 Franken schloss die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss



Der alte und der neue MTV-Vorstand (von links): Robert Hächler, Marianne Waldspurger (Präsidentin), Brigitte Sutter, Markus Hodler (Vizepräsident). Es fehlt Eveline Germann. Hans Kopp



Sie engagieren sich für die Kadetten: Der VTP-Vorstand mit (hinten v. l.) Felix Bräm, Angela Ritler, Hanspeter Vetsch, Hansruedi Käppeli sowie (vorne v. l.) Ulrich Christen, Heinz Schürch und Guy Pauchard in der Aula der OS Progymatte. Nicht dabei sind Markus Bähler und Jürg Ryser. Verena Holzer

von 3475 Franken. Die grössten Kosten verursachte mit 10 134 Franken der Druck des von Heinz Schürch verfassten Jahresberichts. An den der OS Progymatte gespendeten Flügel wurde eine weitere Tranche von 5000 Franken geleistet. Zudem hatten die Schülerinnen und Schüler einen Tischtennistisch erhalten, und

jedes Kind war vom VTP mit einer Agenda beschenkt worden.

### Der Thuner in Zürich

In einem spannenden Referat erzählte der ehemalige Thuner Prögeler Rolf Stucker (Promotion 73) von seiner Arbeit als Leiter des Jugenddienstes der Stadtpolizei Zürich. «Heute arbeiten



Rolf Stucker

in dem 1959 gegründeten Jugenddienst 11 Personen mit mindestens 10 Jahren Polizeierfahrung. Unsere Hauptaufgaben sind Intervention und Prävention», sagte er. Bauchweh bereite ihm, dass die Brutalität enorm zunehme. Trotzdem: «Wir arbeiten beim Jugenddienst, weil wir als Polizisten noch etwas bewirken können.» Verena Holzer

## Kurze Hosen und Socken

**SERIE** Christian Mani war 1999 Hauptmann der Kadetten. Was ist aus ihm geworden? Er macht ein paar Angaben zu seiner Person und schreibt Sätze zu Ende, die ihm vorgegeben waren.

Christian Mani war 1999 Hauptmann der Thuner Kadetten. Seit 2007 beglückt der Sportbegeisterte jedes Jahr am Ausschiesset-Montag und -Dienstag als Fulehung mit Schyt und Söblaatern die Menge mit Hieben und Süsseigkeiten. Für diese Aufgabe

## AUSSCHIESSET Hauptmänner von damals



Christian Mani war 1999 Hauptmann, heute ist er der Fulehung. pst

trainiert er intensiv. Der 31-Jährige hat sich in Thun zusammen mit seiner Lebenspartnerin den Traum eines Eigenheims erfüllt. Seit fünf Jahren arbeitet er bei der Kantonspolizei Bern in Thun.

Zudem schrieb Christian Mani Sätze zu Ende, deren Satzanfang ihm vorgegeben waren:

- Ich werde am Ausschiesset 2015 unbedingt wieder die Leute als Fulehung durch die Gassen von Thun jagen.
- Für mich ist der Ausschiesset aus heutiger Sicht ein Anlass und ein Fest mit zwei Facetten: früher als Kind und Zuschauer und heute als Fulehung.
- Mein peinlichster Moment als Hauptmann war, in kurzen Kadettenhosen und Kniesocken durch die Stadt zu laufen.
- Am meisten geprägt hat mich als Hauptmann die Abschlussrede, damals noch in der Expo-Halle, vor so vielen Zuhörerinnen und Zuhörern.
- Meine Kinder sind heute nicht bei den Kadetten, weil ich noch keine Kinder habe.
- Der Fulehung ist für mich etwas Spezielles. Und als Thuner bin ich besonders stolz, dass wir diesen Brauch in Thun hegen und pflegen dürfen.
- Der Höhepunkt jeden Ausschiessets ist für mich, die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wenn sie bei den Süsseigkeiten etwas ergattern konnten.
- Das vergesse ich aus meiner Kadettenzeit nie: die Freundschaft, den Sport, die Kadettentage und die schönsten drei Tage von Thun – den Ausschiesset.

Christian Mani/sft

**Dossier** Auf [www.ausschiesset.thunertagblatt.ch](http://www.ausschiesset.thunertagblatt.ch) finden Sie weitere Beiträge zum Anlass.

ANZEIGE

**Hans wieder ins Stöckli**  
Unser Berner Ständerat.  
[www.hansinsstockli.ch](http://www.hansinsstockli.ch)